

Antrag zur dringlichen Behandlung

im Feriensenat am 09.08.2023

Befragung der Anwohner Kolumbus- und Landlstraße über die Sperrung

Antrag Nr. 20-26 / A 04050 von Herrn StR Hans Hammer, Frau StRin Veronika Mirlach, Herrn StR Leo Agerer vom 31.07.2023, eingegangen am 31.07.2023

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 10672

Anlage: Antrag Nr. 20-26 / A 04050

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses als Feriensenat vom 09.08.2023

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	1
1. Anlass	2
2. Abstimmung Referate	7
II. Antrag des Referenten	8
III. Beschluss	8

I. Vortrag des Referenten

Zuständig für die Entscheidung ist die Vollversammlung des Stadtrates gemäß § 4 Ziffer 9b der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München (GeschO).

Gemäß Artikel 32 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) i.V.m. § 9 Abs. 2 Satz 1 GeschO übernimmt für die Zeit der Sitzungsferien der Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat die Aufgaben der Vollversammlung und der Senate, soweit dies gesetzlich nicht ausgeschlossen ist. Ein gesetzlicher Ausschlussgrund liegt nicht vor.

Da der Antrag zur dringlichen Behandlung erst am 31.07.2023 dem Mobilitätsreferat zugeleitet wurde, konnte eine rechtzeitige Zuleitung der Sitzungsvorlage gemäß Ziffer 5.6.2 der AGAM nicht erfolgen, da zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die Arbeiten an der Beschlussvorlage noch nicht abgeschlossen waren.

1. Anlass

Am 31.07.2023 wurde von den Stadtratsmitgliedern Herr StR Hans Hammer, Frau StRin Veronika Mirlach, Herr StR Leo Agerer der Antrag zur dringlichen Behandlung (Anlage) gestellt.

Der Antrag fordert die Stadtverwaltung auf, unverzüglich alle direkten Anwohner*innen der Kolumbus- und der Landlstraße zu befragen, ob das Versuchsprojekt mit der Sperrung und Umnutzung der Straßen fortgeführt werden soll und es kurzfristig und vorzeitig zu beenden, falls eine Mehrheit der Anwohner*innen dies wünscht.

Begründung:

Es gibt derzeit unterschiedlichste Berichte über dies sogenannten Pilotprojekte. Während manche Berichte enthusiastisch von begeisterten Nutzern sprechen werden in anderen Anwohner zitiert, die sich enorm gestört und eingeschränkt fühlen. Die Befürworter der Pilotprojekte stellen lediglich auf die positiven Berichte ab und brandmarken die beeinträchtigten Anwohner als Parkplatzfetischisten. Uns erreichen aber in der Tat zahlreiche ernstzunehmende Beschwerden über Lärmbelästigung insbesondere nachts und andere Beeinträchtigungen. Es muss daher schnell und eindeutig geklärt werden, wie die tatsächlich Betroffenen, nämlich die direkten Anwohner, tatsächlich über diese Projekte denken. Und in der Folge muss deren Meinung dann vor der Stimmung bei den Nutzern, die eben nicht alle Anlieger und damit direkt betroffen sind, respektiert werden und im Zweifel der Versuch abgebrochen werden.

Das Mobilitätsreferat nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die derzeit umgesetzten Maßnahmen in der Kolumbus- und Landlstraße sind temporäre Maßnahmen im Rahmen des Forschungsprojekts „AQT - Autoreduzierte Quartiere für eine lebenswerte Stadt“ des Zukunftsclusters MCube (MCube AQT). Sie sind in der Kolumbusstraße vom 12.06.2023 bis zum 31.10.2023 und in der Landlstraße vom 05.07.2023 bis zum 31.10.2023 zeitlich befristet.

Bei MCube AQT, an dem die Landeshauptstadt München, vertreten durch das Mobilitätsreferat (MOR) und das Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN), als aktive Partnerin beteiligt ist, handelt es sich um ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungsprojekt im Sinne des Beschlusses „Bürgerschaftliche Projekte zur Verkehrswende“ (Sitzungsvorlage 20-26 / V 06329) des Mobilitätsausschusses vom 01.06.2022. Mit diesem Beschluss wurde dem grundsätzlichen Vorgehen zur Pilotierung von bürgerschaftlichen Projekten und quartiersbezogenen Maßnahmen zur Verkehrswende seitens des Stadtrates zugestimmt und zudem entschieden, dass die konkret örtliche Abwägung dann durch den örtlichen Bezirksausschuss als Willensbildungsorgan der Gemeinde getroffen wird.

Im Rahmen des Forschungsprojekts untersuchen die Technische Universität München, die die Leitung des Projekts innehat, und die Landeshauptstadt München gemeinsam mit den Stadtwerken München, der Hans Sauer Stiftung und der UnternehmerTUM, wie nachhaltige Mobilität in Münchens Stadtvierteln aussehen kann. Zudem sollen Schlüsse für die künftige Verteilung und Nutzung öffentlicher Räume und die Gestaltung städtischer Mobilität gezogen und eruiert werden, welche Chancen sich daraus für die Menschen und den öffentlichen Raum ergeben können.

Die Methodik des Forschungsprojekts ist dabei Veränderungen im Straßenraum temporär erlebbar zu machen und gemeinsam mit der Zivilgesellschaft darüber in den Austausch zu kommen. Um belastbare Erkenntnisse zu generieren, bedarf es eines ausreichend langen Zeitraumes zur Erprobung und Evaluierung sowie auch zur Gelegenheit für Anpassungen der Maßnahmen. Konkret erfolgen derartige Anpassungen nach Rückmeldungen aus der Bürgerschaft sowie im Austausch mit dem Bezirksausschuss des Stadtbezirks 05 Au-Haidhausen (BA 05) und des Stadtbezirks 17 Obergiesing-Fasangarten (BA 17).

Folgende Anpassungen wurden bereits durchgeführt:

- Anbringung von Schildern mit Verweis auf die Nachtruhe zwischen 22 und 7 Uhr in der Kolombusstraße.
- Gestaltung eines größeren Straßenmobiliars als Ruhezone
- Zurverfügungstellung einer Ausleihkiste mit Softbällen, die Kinder kostenfrei leihen können, was dem Spiel mit harten Bällen entgegenwirkt.

Beteiligung der Anwohnenden

Die Bürger*innenbeteiligung ist fester Bestandteil des Projekts MCube aqt und wird konkret in mehreren Phasen verfolgt.

Phase I:

Alle direkten Anwohnenden der von den Umgestaltungen betroffenen Straßen wurden mittels eines Informationsschreibens am 02.06.2023 über die konkreten Maßnahmen informiert. Zudem wurde am 22.05.2023 (Kolombusstraße) bzw. 23.05.2023 (Landlstraße) im Vorfeld ein Parklet eingerichtet, das als Schaufenster und Informationspunkt für Bürger*innen mit Blick auf die Maßnahmen diente.

Die Anwohnenden in den Parklizenzgebieten „Südliche Au“ und „Walchenseeplatz“ wurden jedoch bereits auch schon im September 2022 vorab durch eine Briefsendung über das Projekt AQT informiert. Es wurden 8.000 Einwüfe im Parklizenzgebiet „Südliche Au“ und 6.000 Einwüfe im Parklizenzgebiet „Walchenseeplatz“ veranlasst.

Parallel dazu fand im Zeitraum vom 12.09. bis 23.09.2022 die zweiwöchige „Summer School“ der TUM statt. Dies ist eine Lehrveranstaltung von Bachelor-Studierenden der am Projekt beteiligten Professur Urban Design, die sich für zwei Wochen einem speziellen Thema widmen. In dieser Summer School haben die Studierenden das Verkehrsverhalten in den beiden Quartieren analysiert (Beobachtungen, Interviews und Datenanalyse) und Maßnahmen entwickelt und erprobt.

Ferner wurden an jeweils neun Beteiligungsterminen zwischen Dezember 2022 und März 2023 vor Ort in den Quartieren „Südliche Au“ und „Walchenseeplatz“ mithilfe eines Gesprächsleitfadens strukturierte Gespräche und Interviews geführt. Die Termine wurden an verschiedenen Wochentagen zu unterschiedlichen Uhrzeiten angeboten, um möglichst vielen Menschen eine Teilnahme zu ermöglichen. Zusätzlich wurden am 15.02.2023 und 03.03.2023 jeweils Online-Termine angeboten.

Dabei wurden das Wohnquartier, die Einstellung zu Mobilität, die Akzeptanz des Gesamtprojektes sowie zu den Einzelmaßnahmen, Wünsche und etwaige Sorgen abgefragt.

An sieben der neun vor Ort-Termine wurden die jeweils aktuellen Planungen mithilfe von großformatigen Plänen konkret vorgestellt. Hierbei wurde den Bürger*innen u.a. der grundsätzliche Charakter der Maßnahmen vorgestellt. Durch Aushänge an den Haustüren im Quartier wurde rechtzeitig auf die Termine hingewiesen.

Im Quartier „Walchenseeplatz“ wurden bei den sieben Terminen insgesamt 44 Gespräche geführt, bei denen detailliert auf die konkrete Ausgestaltung der Landstraße eingegangen wurde.

Am Walchenseeplatz fand in Abstimmung mit dem BA 17 am 20.04.2023 eine weitere Dialogveranstaltung mit Bürger*innen zur temporären Umgestaltung der Landstraße statt.

Phase II:

In der zweiten Beteiligungsphase, welche mit Umsetzungsbeginn der Maßnahmen am 17.06.2023 (Kolumbusstraße) bzw. 08.07.2023 (Landstraße) begonnen hat, bietet das Projektteam im Zeitraum vom 26.06.2023 bis 03.10.2023 regelmäßige Bürger*innensprechstunden an, um die Bürger*innen in die Evaluation des Projektes miteinzubeziehen. Bei den im zweiwöchentlichen Rhythmus stattfindenden Sprechstunden können Fragen beantwortet, Änderungswünsche vorgebracht und ggf. Konflikte sachlich diskutiert werden. Das Feedback der Bürger*innen wird für die Evaluation gesammelt und regelmäßig im Projektteam besprochen, um Optimierungsbedarfe zu eruieren.

Eine Evaluation in Form einer Haushaltsbefragung, die u.a. die Akzeptanz der Maßnahmen im Rahmen des Projekts abfragt, wird durch die TU München im September 2023 durchgeführt.

Beteiligung der Bezirksausschüsse Au-Haidhausen und Obergiesing-Fasangarten

Die Bezirksausschüsse 05 Au-Haidhausen und 17 Obergiesing-Fasangarten als zuständige Stadtteilgremien wurden im Rahmen des Projekts eng eingebunden und informiert.¹

Die temporäre Umgestaltung der Kolumbusstraße und der Fläche vor der Kolumbusstraße 1 („Schlotthauerplatz“) in der Südlichen Au wurde vom örtlich zuständigen Gremium, dem Bezirksausschuss des Stadtbezirks 05 Au-Haidhausen, am 15. März 2023 im Vollgremium beschlossen. Die temporäre Umgestaltung der Landstraße wurde vom örtlich zuständigen Gremium, dem Bezirksausschuss 17 Obergiesing-Fasangarten, am 14. März 2023 im Vollgremium beschlossen.

¹ Der Stadtrat hat gemäß Bezirksausschuss Satzung sein Entscheidungsrecht zu stadtviertelbezogenen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen (Anlage zur BA-Satzung Mobilitätsreferat Nr. 14) auf die Bezirksausschüsse übertragen. Entsprechend setzt der Grundsatzbeschluss „Bürgerschaftliche Projekte zur Verkehrswende“ des Mobilitätsausschusses vom 01.06.2022 den Rahmen für die neuen städtebaulichen Konzepte, welche stadtweit zur Anwendung kommen sollen, die konkrete örtliche Abwägung soll im Einzelfall laut Grundsatzbeschluss aber durch die örtlichen Bezirksausschüsse als Willensbildungsorgan der Gemeinde getroffen werden.

Übersicht über die Beteiligung des BA 05:

Datum	Was? / Thema
25.05.2022	- Treffen Vertreter*innen BA 05 und TU München - Professur Urban Design: Abfrage von Bürger*innenanliegen, Wünschen des BA 05 und Ziele von MCube AQT
01.07.2022	- „AQT – Futures“: Workshop mit Projektpartner*innen und dem Vorsit-zenden des BA 05 zu den Ideen für die ausgewählten Quartiere
21.07.2022	- „Summer School“: Abstimmung bzgl. Kommunikation (Postwurfsendung im Quartier) mit dem BA 05 - Abstimmung Ziele/Zeitplan der TU München (TUM) „Summer School“ mit Mitgliedern des BA 05
23.09.2022	- Abschlussveranstaltung „Summer School“ der TUM - Diskussionsrunde mit dem Vorsitzenden des BA 05 - Auswertung und Besprechung der zwei Wochen vorher durchgeführten Untersuchungen und Interviews im Quartier südliche Au (und Walchenseeplatz, Obergiesing)
07.01.2023	- BA 05 Unterausschuss Mobilität: Vorstellung der geplanten Maßnah-men durch TU München(MCube AQT) - Empfehlung zur Zustimmung durch Vollgremium am 15.03.2023
08.02.2023	- Maßnahmenworkshop BA 05 Unterausschuss Mobilität - Besprechung bzgl. Umfang der geplanten Maßnahmen sowie Kompensationsmaßnahmen für Parkplatzentfall
15.03.2023	- BA 05 Vollgremium: Beschluss „Entscheidung über die Sommerinter-ventionen in der südlichen Au gemäß Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06329“
24.03.2023	- Klärung Rückfragen bzgl. Barrierefreiheit der geplanten Maßnahmen mit Behindertenbeauftragten des BA 05
04.05.2023	- Bürgerversammlung BA 05 Bezirksteil Au: keine Anträge/Anfragen zu den geplanten Maßnahmen von MCube AQT in der Kolumbusstraße
17.06.2023	- Eröffnung der Maßnahmen in der südlichen Au, unter anderem Kolumbusstraße - Rundgang zu Maßnahmen mit Projektbeteiligten TU München (MCube AQT), LHM, BA 05 - Redebeitrag zur Eröffnung durch den Vorsitzenden des BA 05
10.07.	- Sondersitzung des Unterausschuss Mobilität zu Bürgeranliegen zum Projekt „AQT“ in der Kolumbusstraße, Teilnahme von Projektbeteiligten TU München, LHM, Hans Sauer Stiftung - Ergebnis: Beschluss des Unterausschusses Mobilität über die einzelnen Bürgeranliegen
26.07.	- BA 05 Vollgremium: Beschluss über den Beschluss des Unterausschusses vom 10.07. zu den Bürgeranliegen zum Projekt AQT

Der BA 05 hat durch seinen Unterausschuss Mobilität am 10.07.2023 eine öffentliche Sondersitzung spezifisch zu Bürgeranliegen zur temporären Umgestaltung der Kolumbusstraße im Rahmen des Projekts MCube aqt abgehalten, bei der auch Bürger*innen anwesend waren. Dort wurden auch mögliche Anpassungen der Maßnahme diskutiert, u.a. auch bzgl. des Themas Geräuschemissionen. Einen sofortigen Rückbau der Maßnahme lehnt der BA ab. Dieser Beschluss wurde durch das Vollgremium des BA 05 in seiner öffentlichen Sitzung am 26.07.2023 ohne Änderung vom Unterausschuss übernommen und einstimmig beschlossen.

Übersicht über die Beteiligung des BA 17:

Datum	Was? / Thema
22.04.2022	- BA 17 Unterausschuss Mobilität: Vorstellung des Projekts MCube AQT
02.06.2022	- Quartiersbegehung mit dem Unterausschuss Mobilität und der BA-Vorsitzenden
21.07.2022	- „Summer School“: Abstimmung bzgl. Kommunikation (Postwurf-sendung im Quartier) mit Mitgliedern des BA 17 - Abstimmung Ziele/Zeitplan der TU München (TUM) „Summer School“ mit Mitgliedern des BA 17
23.09.2022	- Abschlussveranstaltung „Summer School“ der TUM
05.12.2022	- BA 17 Unterausschuss Mobilität: Vorstellung der Winterintervention am Walchenseeplatz
10.02.2023	- BA 17 Unterausschuss Mobilität: Vorstellung der Maßnahme in der Landstraße
14.02.2023	- BA17 Vollgremium: Vorstellung der Maßnahme in der Landstraße
14.03.2023	- BA17 Vollgremium: „Entscheidung über die temporäre Umgestaltung der Landstr. gem. Sitzungsvorlage Nr. 20-26/V06329 - Sommerintervention Landstr. - temporäre Umgestaltung vom 01.05.2023 bis 31.10.2023“
20.04.2023	- Zusätzliche Dialogveranstaltung für Bürger*innen in Abstimmung mit dem BA 17
08.07.2023	- Eröffnung der Landstraße - Redebeitrag zur Eröffnung durch die Vorsitzende des BA 17

Fazit

Zusammenfassend ist aus Sicht des Mobilitätsreferats eine umfangreiche Beteiligung sowohl von Bürger*innen als auch von den Bezirksausschüssen der Stadtbezirke 05 und 17 erfolgt, weshalb das Mobilitätsreferat keine Notwendigkeit sieht, unverzüglich eine Befragung aller direkten Anwohnenden der Kolumbus- und der Landstraße durchzuführen. Durch die TU München ist für September eine Haushaltsbefragung geplant, ein Vorziehen einer solchen Befragung ist aus Sicht des Mobilitätsreferats nicht zu befürworten und wäre zum jetzigen Zeitpunkt in den Sommerferien, in denen die Wahrscheinlichkeit sehr hoch ist, dass viele Anwohnenden verreist sind, ohnehin nicht aussagekräftig genug. Der Antrag ist daher abzulehnen.

Dem Antrag Nr. 20-26 / A 04050 von Herrn StR Hans Hammer, Frau StRin Veronika Mirlach, Herrn StR Leo Agerer vom 31.07.2023 kann damit nach Maßgabe der vorstehenden Ausführungen nicht entsprochen werden.

2. Abstimmung Referate

Die Beschlussvorlage ist mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung abgestimmt.

Dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, und den zuständigen Verwaltungsbeiräten des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Strategie, Herrn Stadtrat Manuel Pretzl und des Mobilitätsreferats, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hans Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Von dem Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen. Die in dem Antrag genannte Befragung wird nicht durchgeführt.
2. Der StR-Antrag Nr. 20-26 / A 04050 von Herrn StR Hans Hammer, Frau StRin Veronika Mirlach, Herrn StR Leo Agerer vom 31.07.2023 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Über den Beratungsgegenstand wird durch den Verwaltungs- und Personalausschuss als Feriensenat des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA (4x)
3. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

4. Mit Vorgang zurück zum Mobilitätsreferat – GB1-31
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Mobilitätsreferat GL-Beschlusswesen